

FAIR PLUS CLEANING

sichtbar.fachkompetent.reinigen

Förderprogramm für Reinigungsbetriebe

Preisdruck, hohe Personalfuktuation, Qualifizierungslücken – das sind nur einige Punkte, die den Unternehmen in der Reinigungsbranche zusetzen. Genau hier setzt das neue Projekt „FairPlusCleaning“ an, das sowohl die Bundes- als auch die Landesinungen der Gebäudereiniger tatkräftig unterstützen. Das Ziel von FairPlusCleaning ist die Förderung von Reinigungsbetrieben und ihren Mitarbeiterinnen.

Die ExpertInnen von FairPlusCleaning informieren über Förder-, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Mitarbeiterinnen und helfen den Unternehmen bei der Entwicklung und Umsetzung von Laufbahn- und Qualifizierungsplänen.

Bessere Ausbildung und Qualifikation sind der Grundstein für verbesserte KundInnenansprache und MitarbeiterInnenbindung. Bestens ausgebildete Fachkräfte sind motivierter und stärker an die Firma gebunden. Zudem steigern sie die Qualität der Reinigung, werten das Image der Branche auf und tragen maßgeblich zum Unternehmenserfolg bei.

Die Angebote von FairPlusCleaning haben auch viele Vorteile für Mitarbeiterinnen selbst: Bestens ausgebildete Mitarbeiterinnen sind höher motiviert, haben eine bessere Leistungsfähigkeit und profitieren von einer verbesserten Work-Life-Balance.

FairPlusCleaning will das Miteinander von UnternehmerInnen und MitarbeiterInnen in der Reinigungsbranche auf eine neue Ebene stellen. Besonders wichtig sind Themen wie Frauenförderung und Integration, da sie eine tolle Chance für die Entwicklung von Unternehmen darstellen.

Bis Juli 2019 sind vor allem Reinigungsunternehmen in Niederösterreich, in der Steiermark und in Wien aufgerufen, sich zu bewerben. Die durchführende Organisation ist die ÖSB Consulting GmbH. Finanziert wird das Projekt aus den Mitteln des Europäischen Sozialfonds – der Investitionspriorität Gleichstellung von Frauen und Männern – und des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz.

Mehr Infos unter www.fairpluscleaning.at

Finanziert durch
IP Gleichstellung



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



sozial
MINISTERIUM